

Zimmermann-Gruppe vor 55 Jahren gegründet

Spezialist für Sonderabfall wächst mit Anlagenbau, Logistik und Umweltanalytik

- **Zimmermann-Gruppe im Juni 1962 als Fuhrunternehmen und Brennstoffhandel gegründet, ab 1968 auf Entsorgung spezialisiert**
- **Mehr als 280 Mitarbeiter an 15 Standorten in Deutschland und den Niederlanden**
- **Weiterer Ausbau im Norden (Liebenau) im Osten (Ladeburg/Bitterfeld) und im süddeutschen Raum sowie in den Niederlanden**

Gütersloh, 17. Juli 2017 – Die Gütersloher Zimmermann-Gruppe hat sich seit der Gründung vor 55 Jahren vom Fuhrunternehmen zum bundesweiten Spezialisten rund um das Thema Sonderabfallentsorgung und Verwertung entwickelt. „Heute decken wir neben unseren klassischen Dienstleistungen der Entsorgung von flüssigen, pastösen und mineralischen gefährlichen Abfällen (Sonderabfällen) mit zugehöriger Logistik auch die Umweltanalytik und den Spezialanlagenbau ab“, sagt Gerhard Zimmermann.

Gemeinsam mit seinen Brüdern Eberhard und Reinhard Zimmermann führt er in zweiter Generation die Unternehmensgruppe, die heute aus 13 Gesellschaften besteht und mit 280 Mitarbeitern rund 60 Mio. € Umsatz im Jahr erwirtschaftet.

„Wir haben uns in der Branche als Spezialist für komplexe Aufgaben bei der Entsorgung von gefährlichen Abfällen etabliert“, berichtet Gerhard Zimmermann. Am Stammsitz in Gütersloh, Gottlieb-Daimler-Straße, sind allein vier Unternehmen und die Dachgesellschaft angesiedelt, die gut zwei Drittel des Gruppenumsatzes generieren. Doch gerade in den zurückliegenden Jahren ist die Zimmermann-Gruppe deutschlandweit und auch in den angrenzenden Niederlanden gewachsen. „Teilweise durch neue Standorte in der Nähe unserer Kunden, teilweise auch durch Beteiligungen oder Zukäufe“, erklärt Gerhard Zimmermann. Als jüngsten Erfolg berichtet er über die Inbetriebnahme einer weiteren Behandlungslinie der chemisch-physikalischen Behandlungsanlage auf dem firmeneigenen Gelände im Chemiepark in Bitterfeld-Wolfen. „Aktuell planen wir Erweiterungen des Zwischenlagers am Stand-

ort in Gütersloh. Außerdem ist auch die Errichtung eines logistischen Zwischenlagers in Niedersachsen geplant“, so der Geschäftsführer.

Strategisch in den Fokus genommen hat Zimmermann auch die Erweiterung in Süddeutschland. Dort wird ein Standort zur flächendeckenden Marktpräsenz gesucht.

Investitionen von rund vier Mio. Euro im Jahr 2016

Die Investitionen in den vergangenen fünf Jahren summieren sich laut Gerhard Zimmermann auf etwa 15 Mio. Euro. „Insbesondere mit dem Gesamtpaket aus Projektierung, Genehmigung, Anlagenbau, Betrieb, Spezial-Logistik bis hin zur Umweltanalytik haben wir uns für die Zukunft breit aufgestellt“, sagt Gerhard Zimmermann. Dabei haben die drei Brüder an der Unternehmensspitze auch schon die nächste Generation aktiv eingebunden. „Insgesamt fünf Enkel der

Unternehmensgründer Eberhard und Christa Zimmermann stehen heute bereits in der Führungsebene der verschiedenen Gesellschaften in der Verantwortung.“

Runde Tische mit Anwohnern

In Gütersloh betreibt die Unternehmensgruppe unter anderem eine Feststoffkonditionierungsanlage (FK-Anlage), in der feste mineralische Stoffe behandelt und für die weitere Entsorgung vorbereitet (konditioniert) werden. Erst vor wenigen Wochen hat die Bezirksregierung eine im Jahr 2016 beantragte Mengenerhöhung genehmigt. Im Zuge des Genehmigungsverfahrens hat das Unternehmen den Dialog mit Anwohnern, Kommunalpolitikern und der Stadtverwaltung Gütersloh intensiviert. „Fünfmal haben sich unsere Mitarbeiter bereits zum Runden Tisch mit den Interessenvertretern getroffen“, berichtet Gerhard Zimmermann. Dabei wurde ausführlich über Abläufe und Prozesse in den Aufbereitungsanlagen informiert. Auch die Sicherheits- und Umweltschutzmaßnahmen wurden umfassend vorgestellt. „Uns ist es sehr wichtig, offen zu informieren und so mögliche Konflikte mit Anliegern möglichst erst gar nicht aufkommen zu lassen“, erklärt Lars Helmer, Assistent der Geschäftsleitung.

Jubiläums-Event im September

Zum 55-jährigen Bestehen wird ein Jubiläums-Event unter anderem mit einem „Tag der offenen Tür“ am 10. September 2017 vorbereitet. Gemeinsam mit Mitarbeitern, Nachbarn, Geschäftspartnern und Anliegern wird dann an der Gottlieb-Daimler-Straße gefeiert und jedem steht eine Besichtigung aller Werke in Gütersloh frei.